



Amtsblatt für die Stadt Erkner

Erkner, den 04.10.2014 • 17. Jahrgang • 11/2014

- 1. Amtliche Bekanntmachungen:**
- 1.1 Information zu Beschlüssen der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner am 23.06.2014 Seite 2
- 2. Nichtamtliche Bekanntmachungen:**
- 2.1 Bericht des Bürgermeisters zur 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner am 30.09.2014 Seite 3
- Impressum
- 2.2 Bürgerehrung anlässlich des Tages der Deutschen Einheit 2014 Seite 6
- 2.3 Großes Nachhole-Kinderfest am 21.09.2014 im Rathauspark Seite 7
- 2.4 Heimatverein Erkner: Chronik-Notizen Seite 8
- 2.5 Fußball in Erkner Seite 8

1. Amtliche Bekanntmachungen

1.1 Information zu Beschlüssen der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner am 23.06.2014

– öffentliche Sitzung –

Tagesordnungspunkt (TOP) 01

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

TOP 02 – Beschlussfassung Tagesordnung

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Tagesordnung – einschließlich Änderungen – der öffentlichen Sitzung.

6-01/001/14

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: **21**; Nein-Stimmen: **0**;
Enthaltungen: **0**

Die Stadtverordnetenversammlung benennt einstimmig für die Mitunterzeichnung der Niederschrift der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Herrn Wolfgang Trogisch.

6-001/002/14

21; 0; 0

TOP 04 – Wahl des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt einstimmig die Wahlordnung an.

6-001/003/14

21; 0; 0

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt einstimmig als Mitglieder des Wahlausschusses Frau Karin Dierks, Frau Dr. Elvira Strauß und Herrn Henryk Pilz.

6-001/004/14

21; 0; 0

Herr Lothar Eysser wird zum Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Wahlergebnis: **19** Ja-Stimmen; **2** Nein-Stimmen; keine Enthaltung.

TOP 06 – Beschluss über die Anzahl der Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung wird durch 3 Stellvertreter vertreten.

6-001/005/14

21; 0; 0

TOP 07 – Wahl des Stellvertreters bzw. der Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Frau Andrea Pohl wird zum 1. Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Wahlergebnis: **17** Ja-Stimmen; **2** Nein-Stimmen; **2** Enthaltungen

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt einstimmig als Mitglied des Wahlausschusses Herrn Marko Gürke anstelle von Frau Karin Dierks für die Wahl des 2. Stellvertreters des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung.

6-001/006/14

21; 0; 0

Frau Karin Dierks wird zum 2. Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Wahlergebnis: **17** Ja-Stimmen; **1** Nein-Stimme; **3** Enthaltungen

Herr Jörg Rintisch wird zum 3. Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Wahlergebnis: **18** Ja-Stimmen; **1** Nein-Stimme; **2** Enthaltungen

TOP 09 – Erklärung der Parteien über die Bildung der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung Erkner

Es bilden sich folgende Fraktionen:

Fraktion der SPD

Vorsitzender: Herr Marko Gürke
1. Stellvertreter: Herr Ronny Wuttke
2. Stellvertreter: Frau Andrea Kirsch

Fraktion DIE LINKE

Vorsitzende: Frau Dr. Elvira Strauß
Stellvertreter: Herr Mario Hausmann

Fraktion der CDU

Vorsitzender: Herr Henryk Pilz
Stellvertreter: Herr Jörg Rintisch

TOP 10 – Beschluss über die Anzahl der Mitglieder des Hauptausschusses

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Bildung des Hauptausschusses mit 9 Mitgliedern.

6-001/007/14

21; 0; 0

TOP 11 – Beschluss über den Vorsitz des Hauptausschusses und Benennung der Mitglieder

TOP 11.1 – Fraktionsübergreifender Vorschlag zum Vorsitz des Hauptausschusses in der 6. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung Erkner gemäß § 49 BbgKVerf

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig den fraktionsübergreifenden Vorschlag, dass der Bürgermeister, Herr Kirsch den Vorsitz des Hauptausschusses führt.

6-001/008/14

21; 0; 0

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt einstimmig die Mitglieder des Hauptausschusses:

von der Fraktion der SPD - Frau Karin Dierks, Herr Lothar Eysser, Herr Marko Gürke und Herr Wolfgang Trogisch; von der Fraktion DIE LINKE – Herr Michael-Erdwin Voges, Herr Frank Dahmen und Frau Dr. Elvira Strauß; von der Fraktion der CDU – Herr Henryk Pilz und Herr Jörg Rintisch.

6-001/009/14

21; 0; 0

TOP 12 – Beschluss über die Anzahl, Art und Größe der ständigen Fachausschüsse nach Vorschlägen der Fraktionen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Bildung und Zusammensetzung von 3 Fachausschüssen:

1. Ausschuss Finanzen, Haushaltsplanung, Wirtschaftsförderung, Tourismus mit 9 Stadtverordneten und 6 sachkundigen Einwohnern
2. Ausschuss Bildung, Soziales, Jugend, Gleichstellung, Sport, Kultur mit 9 Stadtverordneten und 6 sachkundigen Einwohnern
3. Ausschuss Stadtentwicklung, Bauplanung, Natur- und Umweltschutz, Verkehr mit 9 Stadtverordneten und 6 sachkundigen Einwohnern

6-001/010/14

21; 0; 0

TOP 13 – Zugriffsverfahren auf die Ausschussvorsitze durch die Fraktionen

Die Fraktionen benennen in der Reihenfolge des Zugriffs die Ausschussvorsitze:

1. Zugriff: Höchstzahl 10, Fraktion der SPD
Vorsitz Ausschuss Finanzen, Haushaltsplanung, Wirtschaftsförderung, Tourismus
Vorsitzende: Frau Karin Dierks
2. Zugriff: Höchstzahl: 8, Fraktion DIE LINKE
Vorsitz Ausschuss Bildung, Soziales, Jugend, Gleichstellung, Sport, Kultur
Vorsitzende: Frau Dr. Elvira Strauß
3. Zugriff: Höchstzahl 5, Fraktion der SPD
Vorsitz Ausschuss Stadtentwicklung, Bauplanung, Natur- und Umweltschutz, Verkehr
Vorsitzender: Herr Wolfgang Trogisch.

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt einstimmig den Zugriff auf die Ausschussvorsitze durch die Fraktionen.

6-001/011/14

21; 0; 0

TOP 14 – Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH

TOP 14.1 – Vorschlagsrecht des Bürgermeisters für ein Mitglied des Aufsichtsrates der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Rechtsanwalt Dr. Kurt

Kattaneck zum Aufsichtsratsmitglied der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH.

Wahlergebnis: **15** Ja-Stimmen; **4** Nein-Stimmen; **2** Enthaltungen

TOP 14.2 – Vorschlag der Fraktion der SPD

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Lothar Eysser zum Aufsichtsratsmitglied der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH.

Wahlergebnis: **17** Ja-Stimmen; **1** Nein-Stimme; **3** Enthaltungen

TOP 14.3 – Vorschlag der Fraktion DIE LINKE

Die Stadtverordnetenversammlung wählt nicht Herrn Dr. Lothar Kober zum Aufsichtsratsmitglied der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH.

Wahlergebnis: **8** Ja-Stimmen; **11** Nein-Stimmen; **2** Enthaltungen

TOP 14.4 – Vorschlag der Fraktion der CDU

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt einstimmig als Mitglied des Wahlausschusses Herrn Christian Förster anstelle von Herrn Henryk Pilz für die Wahl zum Aufsichtsratsmitglied der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH.

6-001/012/14

21; 0; 0

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Henryk Pilz zum Aufsichtsratsmitglied der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH.

Wahlergebnis: **16** Ja-Stimmen; **5** Nein-Stimmen; keine Enthaltung.

TOP 15 – Entwurf des Sitzungskalenders der Stadtverordnetenversammlung Erkner und ihrer Ausschüsse

TOP 15. 1 – Antrag der Fraktion DIE LINKE, Änderung des Sitzungskalenders

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mehrheitlich den Antrag der Fraktion DIE LINKE, Änderung des Sitzungskalenders, ab.

6-001/013/14

8; 12; 1

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mehrheitlich den Entwurf des Sitzungskalenders der Stadtverordnetenversammlung Erkner und ihrer Ausschüsse.

6-001/014/14

13; 3; 5

Kirsch

Bürgermeister

2. Nichtamtliche Bekanntmachungen

2.1 Bericht des Bürgermeisters zur 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner am 30.09.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie recht herzlich zur 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Mit dem heutigen Tag ist bereits das dritte Quartal des Jahres beendet. Ich möchte Ihnen deshalb einen kurzen Überblick über den Erfüllungsstand des Haushaltes der Stadt und des Eigenbetriebes geben.

Im Haushaltsplan der Stadt Erkner wurden Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 13,6 Mio. € veranschlagt.

Die Erträge setzten sich zusammen aus Steuern und ähnlichen Abgaben, Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten, privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen, sonstigen ordentlichen Erträgen. Insgesamt wurden bisher 11,3 Millionen Euro angeordnet. Ich möchte nur auf einige Positionen näher eingehen.

Grundsteuern wurden in Höhe von 1 Mio. € im Haushaltsplan veranschlagt. Der geplante Betrag ist bereits erreicht. Wir gehen davon aus, dass in diesem Jahr erstmalig mehr Grundsteuern eingenommen werden, als geplant. Gewerbesteuern wurden mit 1,2 Mio. € veranschlagt. Hier fehlen noch 85.000 € bis zum Erreichen der geplanten Summe. Nach den Erfahrungen der zurückliegenden Jahre erfolgen im 2. Halb-

jahr durch das Finanzamt viele Steuerfestsetzungen, die im 4. Quartal bei uns wirksam werden. Sodass wir davon ausgehen können, dass auch die Gewerbesteuern die geplante Höhe erreichen werden.

Die höchsten Erträge werden aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer erzielt. Hier liegt der geplante Ertrag bei 2.950.000 € bereits angeordnet wurden 1.570.000 € Das sind mehr als 50 %. Die Einkommensteuer ist stark von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und von der Entwicklung des Arbeitsmarktes abhängig. Hier werden positive Prognosen erstellt, so dass wir davon ausgehen, dass die geplante Höhe am Gemeindeanteil aus der Einkommensteuer erreicht, vielleicht sogar überschritten werden kann. Auch die übrigen Steuereinnahmen liegen im geplanten Bereich.

Die Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen fließen ebenfalls wie geplant. Hier sind die Orientierungsdaten des Landes Grundlage für die Haushaltsplanung. Diese weichen nur unwesentlich von den tatsächlichen Zahlungen ab, sodass die Erträge in Höhe von 5,9 Mio. € realistisch geplant wurden und am Jahresende auch erreicht werden. Den Erträgen stehen Aufwendungen in Höhe von 14.008.400 € gegenüber. Diese setzen sich wie folgt zusammen: Personalaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Transferaufwendungen, sonstige ordentliche Aufwendungen. Auch hier möchte ich nur auf einige Positionen eingehen. In der Verwaltung der Stadt Erkner arbeiten, neben dem Bürgermeister, 88 Angestellte in 83,3 Vollzeitstellen und zwei Auszubildende. Die hierfür geplanten Personalaufwendungen werden trotz der tariflichen Veränderungen zum Beginn des Jahres als ausreichend eingeschätzt.

Transferaufwendungen sind Leistungen der Stadt Erkner an Dritte, ohne dass dadurch ein Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung erworben wird.

Im Wesentlichen handelt es sich um Betreiberzuschüsse an die freien Träger der Kindereinrichtungen, an die GefAS für die Obdachlosenunterkunft, den Heimatverein für das Heimatmuseum, Future e. V. für den Jugendklub u. a. Nahezu alle Zuschüsse werden in monatlichen festen Raten gezahlt und im Folgejahr abgerechnet. Es kommt selten zu Nachforderungen. In der Regel sind die Mittel ausreichend.

Zu den Transferaufwendungen gehören auch die Positionen Geburtenzuschuss, Zuschuss zur Einschulung und Zuschüsse an Vereine entsprechend der Vereinsförderlinie.

Geburtenzuschuss wurde bisher in Höhe von 8.000 € und der Zuschuss für die Einschulung in Höhe von ca. 5.000 € gezahlt. Der Zuschuss an die Vereine beträgt 35.000 €

Wir gehen davon aus, dass es im Wesentlichen keine Mehrausgaben geben wird, die einen Nachtragshaushalt notwendig werden lassen. Geringfügige Abweichungen können ausgeglichen werden. Alle Zahlungsverpflichtungen können termingerecht erledigt werden. Die Tilgung der Kredite erfolgt auch weiterhin plammäßig. Kassenkredit wurde bisher nicht aufgenommen. Auch im weiteren Verlauf des Haushaltsjahres wird nicht damit gerechnet, dass ein Kassenkredit notwendig wird. Wenn keine unvorhergesehenen Ereignisse eintreten, kann der Haushalt der Stadt am Jahresende ausgeglichen sein.

Auch für den Eigenbetrieb „Sportzentrum Erkner“ kann festgestellt werden, dass alle Aufwendungen den Festsetzungen im Wirtschaftsplan anteilig entsprechen.

Abweichungen kann es bei der Erreichung der geplanten Erträge geben. Hier muss mit Mindereinnahmen bei der Pacht gerechnet werden. Die geplanten Erträge aus Nutzungsentgelten in Höhe von 48.770 € wurden noch nicht erreicht. Bisher wurden 1.530 € angeordnet. Das ist darauf zurückzuführen, dass die Abrechnung der Nutzungsentgelte quartalsweise, am Anfang des folgenden Quartals erfolgt. Im ersten Quartal wurde kein Schulsport durchgeführt. Das zweite Quartal wird zurzeit abgerechnet.

Die Liquidität des Eigenbetriebs war zu jeder Zeit gegeben. Es werden alle eingehenden Rechnungen fristgerecht beglichen. Es wird davon ausgegangen, dass sich daran auch in nächster Zeit nichts ändert. Der Pachtvertrag mit dem Pächter der Gaststätte wurde zum 19.08.2014 gekündigt.

Bereits im ersten Quartal erfolgte die Ausschreibung der Neuverpachtung. Leider ohne Erfolg. Es hatten sich mehrere Interessenten gemeldet. Ein Pachtvertrag kam jedoch aus unterschiedlichen Gründen nicht zustande. Zurzeit laufen Vertragsverhandlungen mit einem weiteren Interessenten.

Das Oberverwaltungsgericht Berlin- Brandenburg hat mit Urteil vom 16.06.2014 die Brandenburger Verordnung über den Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg aus formalen Gründen für unwirksam erklärt. Mit Schreiben vom 09. Juli 2014 der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung wurden die Landkreisverwaltungen und kreisfreien Städte dazu informiert, dass das Urteil des OVG noch nicht rechtskräftig ist und bis zu einer möglichen Rechtskraft des Urteils der Landesentwicklungsplan Berlin- Brandenburg weiterhin uneingeschränkt Anwendung findet. In der Urteilsbegründung führt das Gericht aus, dass das Planungsverfahren zum Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg form- und verfahrensfehlerfrei abgelaufen sei. Die formalen Gründe, die das OVG bewogen haben, den Landesentwicklungsplan für unwirksam zu erklären (Verletzung des Zitiergebots), teilt die Gemeinsame Landesplanung auch nach Auswertung der schriftlichen Urteilsbegründung nicht.

Die Revision zum Bundesverwaltungsgericht wurde nicht zugelassen. Dagegen wurde eine Nichtzulassungsbeschwerde beim Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg eingelegt. Die Einlegung der Beschwerde hemmt die Rechtskraft des Urteils. Die Dauer des gesamten Verfahrens kann derzeit nicht eingeschätzt werden.

Die Gemeinsame Landesplanung weist nochmals darauf hin, dass das Urteil noch nicht rechtskräftig ist und dass bis zu einer möglichen Rechtskraft des Urteils der Landesentwicklungsplan weiterhin uneingeschränkt Anwendung findet.

Zum Flächennutzungsplan und zur Aktualisierung des Baulückenkatasters 2010 werden vorerst keine weiteren Bearbeitungen der Planungen vorgenommen, da noch keine Entscheidungen weder von den Forstbehörden noch von der oberen Wasserbehörde vorliegen. Auch die im Haushalt 2014 vorgesehene Überarbeitung des Baulückenkatasters 2010 wurde somit nicht beauftragt.

Wie bereits mehrfach in der Presse und im Internet informiert, wird der vorliegende Entwurf des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (INSEK) mit Stand vom 14. Juli 2014 in der heutigen 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner von dem Planungsbüro Complan Kommunalberatung öffentlich präsentiert.

Der Entwurf ist seit 01.08.2014 auf der Internetseite der Stadt Erkner zugänglich, 2 gedruckte Leseexemplare sind in der Verwaltung während der Sprechzeiten einsehbar. In Vorbereitung der öffentlichen Präsentation erhielten die Stadtverordneten die Gelegenheit bis zum 22.08.2014 Hinweise/Anmerkungen und Anfragen bei der Verwaltung einzureichen. Die Wertung der eingegangenen Hinweise/Anmerkungen und Anfragen sind im Internet der Stadt Erkner veröffentlicht. Im Rahmen der Präsentation wird diese Wertung erörtert bzw. beantwortet.

Die Vorbereitungen für die Modernisierung und Erweiterung der Kindertagesstätte/Hort Lange Straße geht mit dem Umbau und der Erweiterung der Löcknitz-Grundschule einher.

Ziel ist es, auch zukünftig eine qualitativ hochwertige Hortbetreuung zu gewährleisten.

Im Ergebnis der Kitabedarfsplanung sind bis 2018/2019 bei der Planung des Gesamtvorhabens für die Kita/Hort zusätzliche Plätze für die Betreuung zu berücksichtigen.

Dabei erfolgt die Projektplanung in enger Abstimmung mit dem Träger der Einrichtung.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Frau Werner, Leiterin der Kita, ganz herzlich für ihre Mitarbeit bedanken. Eine Vorplanung mit Kostenschätzungen wurde in Varianten erarbeitet.

In der heutigen 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner wird diese Projektplanung in Varianten öffentlich vorgestellt und anschließend in den Fachausschüssen beraten. Es ist vorgesehen in die 3. Stadtverordnetenversammlung Erkner, am 02.12.2014 eine Vorlage für die Entscheidung zu einer Variante einzubringen.

Im Jahr 2009 hat die Stadt Erkner ihren ersten Lärmaktionsplan aufgestellt. Dieser Lärmaktionsplan ist eine gesetzliche Pflicht und muss alle fünf Jahre fortgeschrieben werden. Er soll die Stellen aufzeigen, an denen die Lärmbelastung aus dem Straßenverkehr besonders hoch ist und die Maßnahmen (Aktionen) festlegen, die in den folgenden Jahren für mehr Ruhe sorgen sollen. Dabei wird die Verkehrsbelastung an den großen Straßen ermittelt und aus Fahrbahnbelag und der Umgebung

die Lärmbelastung auf die Anwohner rechnerisch ermittelt. In Erkner bedeutet die Fortschreibung des Lärmaktionsplans eine sehr umfangreiche Neuberechnung durch ein Ingenieurbüro, da sich in den letzten 5 Jahren die Verkehrsströme stark geändert haben und einige Straßen erneuert wurden. Darüber hinaus werden in Zusammenarbeit mit einem Verkehrsplaner Möglichkeiten zur Minderung des Verkehrslärms untersucht. Die aktualisierten Verkehrszahlen wurden bereits berechnet und zur weiteren Lärmberechnung an ein Ingenieurbüro übergeben. Bei der Erstellung des Lärmaktionsplans ist auch eine öffentliche Beteiligung vorgesehen, die zu gegebener Zeit öffentlich bekannt gemacht wird.

In Vorbereitung auf die Eröffnung des CCE im kommenden Jahr wurden für die Erfüllung aller Auflagen an den Investor hinsichtlich der verkehrlichen Erschließung umfangreiche Abstimmungen mit den zuständigen Behörden und sonstigen Trägern vorgenommen. Anfang September erfolgte eine Beratung und Vorortsbesichtigung im Hinblick auf die Herstellung einer Fußgängerquerung und die Umverlegung der Bushaltestelle in der Friedrichstraße.

Vor Beginn des weiteren Ausbaus der Erschließungsstraße Tragschicht/Beleuchtung informieren wir aktuell.

Für das geplante Gesundheitszentrum erfolgt derzeit eine Ausschreibung der Grundstücke durch den Eigentümer, die Deutsche Bahn, noch ist keine Entscheidung bekannt.

Es gab in Vorbereitung der Ausschreibung Gespräche mit der Bahn und der Stadt.

Ziel der Stadt ist es auch weiterhin, dass an diesem Standort ein Dienstleistungs- und Behördenzentrum entsteht (u. a. Grundsicherungsamt und Rettungswache des LOS).

Alle Einsatzfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Erkner wurden im August 2014 mit der neuen Technik Digitalfunk ausgestattet. Insgesamt bezog die Feuerwehr Erkner 8 x Fahrzeugfunkgeräte sowie 16 x Handsprechfunkgeräte. Die mobilen Handsprechfunkgeräte sind ebenfalls einem bestimmten Fahrzeug zugeordnet und werden für die Kommunikation an der Einsatzstelle genutzt. Für die Feuerwehrleute stehen jetzt Schulungen im theoretischen und praktischen Teil an. Nach erfolgreichem Anschluss der Leitstelle Oder-Land Anfang 2015 an das digitale Netz und erfolgreichem Abschluss der Testphase wird dann der Schalter auf Digitalfunk umgelegt. Dieser Prozess soll bis 2015 abgeschlossen sein. Mit dem Digitalfunk soll sich die Kommunikation mit der Leitstelle und perspektivisch auch mit anderen Einsatzkräften verbessern. Alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben sollen künftig flächendeckende Digitalfunknetze anstelle des Analogfunknetzes nutzen.

Die Sanierungsarbeiten am Sockel und an der Treppenwanne (Südseite) am G.-Hauptmann-Museum haben am 10.09.2014 begonnen. Der lose gerissene Putz wird abgeschlagen und das darunterliegende Mauerwerk begutachtet. Der neue Putz wird in mehreren Schichten aufgebracht. Für die 41./42. KW ist der Farbanstrich geplant. Auch die Außenanlagen und Pflanzungen werden durch eine Fachfirma derzeit gründlich überarbeitet. Die Arbeiten sind zu Beginn der G.-Hauptmann-Tage beendet.

Aufgrund der Feuchtschäden in der Friedhofskapelle wurde eine gutachterliche Untersuchung am Gebäude durchgeführt. Die im Ergebnis festgestellten baulichen Mängel sollen kurz-, mittel- und langfristig saniert werden. Zu den kurzfristigen Baumaßnahmen zählen die Trockenlegung des Kellers und der Einbau einer Lüftungsanlage. Die Bauarbeiten haben am 15. September begonnen. Auch soll dieses Jahr noch die Außentreppe erneuert werden. Die neue Treppe wird so hergerichtet, dass ein Treppenlift nachgerüstet werden kann.

Die beiden neuen barrierefreien Kugelstoßanlagen auf dem östlichen Segment des Sportzentrums Erkner konnten pünktlich zum Schuljahresbeginn in Betrieb genommen werden. Die Tennisanlagen sind mit Saisonbeginn zur Nutzung übergeben worden.

Am 06.09.2014 fand ein Sportfest statt, an dem sich viele Vereine beteiligt haben, u. a. hatte der Tennisverein 2 Mitglieder der Nationalmannschaft im Rollstuhltennis zu Gast.

Der Vertreter des Tennisverbandes hat in seiner Rede hervorgehoben,

dass der Tennisplatz hervorragend für Rollstuhltennis beispielbar ist und lobte die Sanitär- und Umkleidebereiche im Sportzentrum.

Die durch den Schulumbau neu hergerichteten Fach- und Klassenräume der Löcknitz-Grundschule sind durch diverses neues Mobiliar ergänzt worden. Ein Klassenraum erhielt neue Schülertische- und -stühle. Der Fachraum Kunst wurde u. a. mit neuen Zeichnungsschränken ausgestattet. Für den Werkunterricht stehen nunmehr zwei neue Fachräume im Kellerbereich zur Verfügung. Für einen der beiden Werkräume wurden u. a. neue Schülerwerkbänke angeschafft. Ganz besonders freuen können sich die Schülerinnen und Schüler (und natürlich ihre Lehrer) über die für den Unterricht bereitstehende nagelneue und moderne Schülerküche, die sich ebenfalls im Kellerbereich befindet. Nach den Herbstferien steht dann auch der mit neuen PCs und allem notwendigen Zubehör ausgestattete neue Medienraum zur Nutzung bereit. Der Fahrstuhlneubau in der Löcknitz-Grundschule wird voraussichtlich im November 2014 fertig.

Damit ist die Neuausstattung der Löcknitz-Grundschule im Zusammenhang mit dem Umbau des Schulgebäudes für dieses Jahr im Großen und Ganzen abgeschlossen.

Ich möchte hiermit die Gelegenheit nutzen und mich für die gute Zusammenarbeit, die aktive Mitarbeit und das Verständnis der Schulleitung, der Lehrkräfte sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Löcknitz-Grundschule Erkner während des Umbaus der Schule ganz herzlich bedanken. Den Schülerinnen und Schülern der Löcknitz-Grundschule möchte ich viel Spaß beim Lernen in ihrer schönen Schule wünschen und dass alle ein bisschen darauf Acht geben, dass die Schule auch noch lange so schön bleibt.

Die Arbeiten zur Erneuerung des Rohrsystems im Keller der Kindertagesstätte „Knirpsenhausen“ sind abgeschlossen. Im Ergebnis der Maßnahme und einer Untersuchung des Trinkwassers durch das Gesundheitsamt des Landkreises konnte festgestellt werden, dass das Trinkwasser in Ordnung ist und es keine Belastungen, weder durch Legionellen noch durch Eisen oder Mangan gibt. Regelmäßige Kontrollen des Trinkwassers werden auch zukünftig durch das Gesundheitsamt des Landkreises erfolgen (gem. §16 Trinkwasserverordnung).

Die Bauarbeiten zur Herstellung der Gehwege in der Hessenwinkler Straße und Hafestraße sind fertiggestellt. Die Abnahme erfolgte am 24.09.2014. Es gab keine wesentlichen Änderungen zu der im Bauausschuss vorgestellten Planung.

In diesem Jahr gibt es eine Änderung bei der Entsorgung des Straßensaums. Zum einen werden erstmals Laubsäcke mit dem Aufdruck der Stadt Erkner in der Farbe Rot ausgegeben. Zum anderen finden nur noch drei Ausgaben statt. Die Bürger erhalten bei der Laubsackausgabe einmal alle Laubsäcke in der Anzahl wie für das Grundstück notwendig sind. Die Anzahl der Laubsäcke richtet sich nach Anzahl und Größe der Bäume, die in der Straße/Grundstück vorhanden sind. Damit wollen wir den allgemeinen Missbrauch der Laubsäcke eindämmen.

Die Vorbereitungen des Winterdienstes 2014-15 haben begonnen. Streustoffe wurden für den günstigen Sommerpreis eingelagert. Die Technik wird überprüft und die Einsatzpläne werden erstellt.

Anfang September erfolgten umfangreiche Reparaturarbeiten in der Beuststraße, E.-Thälmann-Straße, G.-Hauptmann-Straße und Hohenbinder Straße mit einem Kostenumfang von ca. 19.000 Euro.

Die Schäden am Steg des Wanderweges Bretterscher Graben wurden durch Kontrollen des Bauamtes festgestellt und provisorisch repariert. Es wurden auch Schäden an der Tragkonstruktion und am Geländer festgestellt, die eine umfangreichere Sanierung erforderlich machen. Diese Reparaturen sind für das kommende Frühjahr vorgesehen. Dafür werden 10.000 € im Entwurf des Haushaltsplanes eingestellt.

Im Mai 2014 haben wir einen Bürgerhinweis auf Löcher im Wanderweg am Flakensee erhalten. Die Löcher wurden sofort, wie bereits in den Vorjahren schon mehrfach geschehen, verfüllt. In jedem Jahr werden turnusmäßig Kontrollen u. a. auch zu Wanderwegen durchgeführt. Die Kontrolle des Uferweges am Flakensee ergab, dass im gesamten

Bereich die Baumreihe bis zum Weg unterspült ist. Eine dauerhafte Reparatur mit Mitteln des Bauhofes ist nicht möglich. Am 28.05.2014 wurde der Wanderweg am Flakensee gesperrt, da es nicht gewährleistet werden kann, dass die Bäume standsicher sind und die Löcher dauerhaft geschlossen bleiben. Abhilfe kann nur eine Ufersicherung schaffen. Dazu wurde mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt vor Ort gesprochen. Danach ist die Ufersicherung Sache der Stadt Erkner. Es wurden umgehend zwei Angebote für die Sicherung eingeholt. Die Kosten für eine vollständige Sanierung aus Pfahlreihe, Baumfällungen und Hinterfüllung des schlimmsten Teilbereiches werden mindestens 65.000 € betragen. Dieser Betrag ist aus dem laufenden Haushalt nicht zu bestreiten.

Aus diesem Grund wird derzeit die Sanierung im Zuge der Haushalts- und Investitionsplanung diskutiert. Der Weg wird bis zur Sanierung gesperrt bleiben müssen.

Die vorhandenen Löcher im Uferweg wurden in der 38. Kalenderwoche nochmals verfüllt, der Wanderweg bleibt aus genannten Gründen weiterhin gesperrt.

Wir möchten Sie auch dazu informieren, dass derzeit für den Bereich „Standort Flakensteg“ erforderliche Pflegemaßnahmen und die Herrichtung der Einfriedung in Vorbereitung sind.

Im Sommer dieses Jahres wurden an den Gehwegen in der Bahnhofsiedlung zahlreiche Reparatur- und Ausbesserungsarbeiten durchgeführt. Weiterhin wurde die Finkengasse in Anbindung des Siedlerweges bis zur Woltersdorfer Straße mit einer neuen Wegedecke hergestellt. Am Rund werden in der Grünanlage zwei Parkbänke aufgestellt.

Aus einem Artikel in der „Märkischen Oderzeitung“ Ende August erfuhr die Stadtverwaltung davon, dass die Gesellschaft für Arbeit und Soziales e. V. mangels Finanzierung und auch weil keine ehrenamtlichen Helfer gefunden werden konnten, das Projekt zur Schulwegsicherung nicht weiterführen kann. Die Verwaltung bemüht sich seitdem um Ersatz für die Verkehrshelfer, die in den vergangenen Jahren am Kreisverkehr vor der Löcknitz-Grundschule für einen sicheren Schulweg sorgten. Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen und alle Bürgerinnen und Bürger, die es sich vorstellen könnten, in diesem Bereich ehrenamtlich tätig zu werden, aufrufen, sich bei uns zu melden. In jedem Fall werden auch weiterhin Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des städtischen Ordnungsamtes und die Polizei ihren Part bei der Schulwegsicherung (insbesondere immer nach den Schulferien) leisten.

Im März dieses Jahres wurde die Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung in der Stadt Erkner im Ausschuss Bildung, Soziales vorgestellt und diskutiert. Im Ergebnis der Fortschreibung wurde festgestellt, dass es in Erkner in den nächsten Jahren einen zusätzlichen Bedarf an Hortplätzen geben wird. Aktuell ist es so, dass sich der Bedarf an Hortplätzen jetzt schon im oberen Bereich der in der Fortschreibung dargestellten Szenarien bewegt. Aus diesem Grund hat die Stadtverwaltung eine Überprüfung, ein sogenanntes Monitoring in Auftrag gegeben, um eine möglichst genaue Bedarfsprognose als Grundlage für die Planung notwendiger Investitionen zu erhalten.

Aufgrund der großen Unsicherheit bei der Voraussage des Versorgungsgrades, also des Anteils der Kinder in Erkner, die einen Hort besuchen werden, wurden verschiedene mögliche Szenarien betrachtet. Für die weiteren Planungen wurde das Szenario mit dem höchstmöglichen Versorgungsgrad (95%) zugrunde gelegt, um den betreffenden Familien eine größtmögliche Versorgungssicherheit garantieren zu können. Konkret bedeutet das, dass in den nächsten Jahren (spätestens bis 2018/2019) rund 130 neue Hortplätze geschaffen werden müssten.

Im Rahmen der Feierstunde anlässlich des Tages der Deutschen Einheit, bedankte sich die Stadt Erkner in diesem Jahr bereits zum 10. Mal bei besonders aktiven Menschen, die in unserer Stadt größtenteils ehrenamtlich tätig sind. Am 23. September wurden unter dem Motto „Miteinander-Füreinander“ 14 Bürgerinnen und Bürger geehrt, die sich in sozialen Vereinen und Einrichtungen mit Herz und Seele in besonderer Weise für andere Menschen engagieren. Die große Wichtigkeit und den hohen Stellenwert des bürgerlichen Engagements betonte auch Frau Birgit Bartolf, Gleichstellungs-, Ausländer-, Behinderten- und Seniorenbeauftragte des Landkreises Oder-Spree in ihrer Festrede. Eine Sonderehrung für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement

und seine besonderen Verdienste im Heimatverein Erkner e. V. wird Alfred Janisch anlässlich seines 80. Geburtstages im November persönlich überreicht, da er zur Feierstunde nicht anwesend sein konnte.

Die Stadtverwaltung Erkner möchte sich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei allen Vereinen, Einrichtungen und Unternehmen, die in diesem Jahr zum Gelingen des Heimatfest-Nachhole-Kinderfestes am 21. September im Rathauspark beigetragen haben bedanken! Wir freuen uns, dass so viele Familien das Angebot angenommen haben und hoffen, dass alle recht viel Spaß bei den Aktionen und beim Bühnenprogramm hatten.

Kirsch
Bürgermeister

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Erkner

Herausgeber:

Stadt Erkner: Der Bürgermeister

Satz und Überwachung der technischen Herstellung:

Kümmels Anzeiger, Inhaber Michael Hauke

Druck : OSSI Druck Brandenburg

Das Amtsblatt für die Stadt Erkner ist das amtliche Bekanntmachungsblatt der Stadt Erkner und erscheint nach Bedarf. Es wird kostenlos an die Haushalte verteilt. Daneben kann es im Rathaus der Stadt Erkner, Friedrichstr. 6-8, bezogen werden. Auf Wunsch wird das amtliche Bekanntmachungsblatt gegen Erstattung der Kosten auf dem Postwege zugestellt.

Die Mindestauflage beträgt 5.000 Exemplare.

2.2 Bürgerehrung anlässlich des Tages der Deutschen Einheit 2014



Im Rahmen der Feierstunde anlässlich des Tages der Deutschen Einheit, bedankte sich die Stadt Erkner in diesem Jahr bereits zum 10. Mal bei besonders aktiven Menschen, die in unserer Stadt größtenteils ehrenamtlich tätig sind.

Am 23. September wurden unter dem Motto „Miteinander-Füreinander“ 14 Bürgerinnen und Bürger geehrt, die sich in sozialen Vereinen und Einrichtungen mit Herz und Seele in besonderer Weise für andere Menschen engagieren.

Die große Wichtigkeit und den hohen Stellenwert des bürgerlichen Engagements betonte auch Frau Birgit Bartolf, Gleichstellungs-, Ausländer-, Behinderten- und Seniorenbeauftragte des Landkreises Oder-Spree in ihrer Festrede.

Es wurden geehrt:

Dora Minning

AWO Kreisverband Fürstenwalde e. V.,
Ortsgruppe Erkner

Renate Schramm

AWO Kreisverband Fürstenwalde e. V.,
Helferkreis Erkner

Romina Thunecke

AWO Kreisverband Fürstenwalde e. V.,
Helferkreis Erkner

Ursula Sperlich

Deutscher Diabetikerbund,
Landesverbund Brandenburg e.V.,
Selbsthilfegruppe Erkner

Rosemarie Knuth

Leben ohne Dich e.V.,
Selbsthilfegruppe Erkner

Angelika Strauch

LebensMut e.V.

Renate Schilling

Eichhörnchen e.V.

Regina Trautheim

GefAS e.V.

Walter Mertsch

Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg
e.V., Ortsgruppe Erkner

Marlis Degenkolb

Future e.V.

Hubert Schmidt

Future e.V.

Karin Früchtenicht

evang. Genezareth-Kirchengemeinde

Helge Martini

Frauen und Familienzentrum Erkner

Klaus Riedel

Heimatverein Erkner e.V.

Eine Sonderehrung für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement und seine besonderen Verdienste im Heimatverein Erkner e.V. wird Alfred Janisch anlässlich seines bevorstehenden 80. Geburtstages persönlich überreicht, da er zur Feierstunde nicht anwesend sein konnte.

Für die musikalische Umrahmung des Programms sorgten die Schülerinnen und Schüler der Joseph-Schmidt-Musikschule Köpenick.

2.3 Großes Nachhole-Kinderfest am 21.09.2014 im Rathauspark

Die Stadtverwaltung Erkner möchte sich bei allen Akteuren, Mitstreiterinnen und Mitstreitern, die in diesem Jahr zum Gelingen des Nachhole-Kinderfestes beigetragen haben, recht herzlich bedanken!

Die MUSIKBOUTIQUE Berlin & Norbert Lauck mit seinen lustigen Herbst-Mitmach-Spielen, das Kindertheater „Nobel Popel“, der Zauberc clown Zyks und der riesige im Park herumlaufende Dino begeisterten Klein und Groß mit ihren Auftritten.

Die Kita „Klappstulle“ und das Lokale Bündnis für Familie, die Kita „Knirpsenhäusen“, der Kinderbauernhof „Tiere für Euch“ e.V., der Verein ChemieFreunde Erkner e.V., der American Footballclub „Razorbacks Erkner“ e.V., der Verein Ferienland e.V., die Jugendfeuerwehr

Erkner, der Sportclub Mrs. Sporty und das „Bienenschiff“-die Imkerei Torsten Wiens präsentierten sich mit Bastel-, Informations-, Aktions- und Mitmachständen im Rathauspark. Die Mitarbeiter der GefAS stellten zur Freude aller Kinder die große Hüpfburg zur Verfügung und verwöhnten unsere Gäste mit ihrem leckeren Kuchen- und Imbissangebot.

Nicht zu vergessen der Anglerverein „Neuseeland“ e.V., der seine Tische und Bänke zur Verfügung stellte.

Allen ein herzliches DANKESCHÖN für diesen gelungenen Nachmittag!!!

Wir freuen uns über die gute Resonanz und die vielen Gäste und Besucher an diesem Tag.



2.4 www.heimatverein-erkner.de: Chronik-Notizen

Kolonistenfest 2014 - Heimatverein Erkner sagt Danke

Das historische Kolonistenfest anlässlich des Tages des Offenen Denkmals zur Ansiedlung der Pfälzer auf dem Gelände des Heimatmuseums am 14.09.2014 ist Geschichte.

Der Vorstand des Heimatvereines Erkner möchte sich über diesen Weg bei allen Gewerbetreibenden, Handwerkern, Vereinen, Institutionen, den Mitwirkenden und ehrenamtlichen Helfern die zum Gelingen dieses ereignisreichen Tages beigetragen haben, nochmals sehr herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt dem Team um Frau Silvia Scheel, Frau Kat-

rin Braune und Herrn Siegbert Hauer, die die Vorbereitung, die Durchführung und die Nachbereitung des Kolonistenfestes in vielen Stunden begleitet haben.

Wir danken auch der Stadt Erkner, der Wohnungsgesellschaft Erkner, der MOZ und Kümmels Anzeiger für die freundliche Unterstützung in Vorbereitung des Festes.

Bis zum nächsten Kolonistenfest 2015

*grüßt herzlich Ihr
Vorstand des Heimatvereines
Erkner*

130. Märkischer Abend

Der 130. Märkische Abend des Heimatvereines Erkner findet zum Gedenken an die 157 Kriegsgesellen aus Erkner im 1. Weltkrieg statt. Termin: **16.10.2014, um 19 Uhr**, in der Scheune des Heimatmuseums, Heinrich-Heine-Str. 17/18. Der Historiker und Publizist Dr. Jens Ebert, Berlin, wertet Soldatenbriefe aus dem 1. Weltkrieg 1914-18 aus. Darin wird deutlich, wie aus anfänglicher Kriegseuphorie vieler Soldaten im Verlauf der schrecklichen vier Kriegs-

jahre zunehmend Verzweiflung, Resignation, aber auch Auflehnung deutlich wird. Der Titel der von ihm herausgegebenen Dokumentation der Briefe lautet daher: "Vom Augusterlebnis zur Novemberrevolution". In einer Vitrine liegt die Namenliste der Erkneraner Gefallenen aus. Historische Dokumente aus dem 1. Weltkrieg, gespendet von Erkneraner Bürgern, werden erstmalig ausgestellt.

ESB

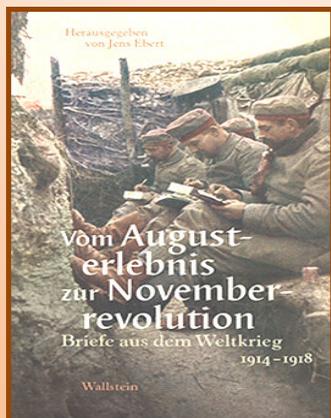
Heimatverein Erkner e.V.

130. Märkischer Abend

16. Oktober 2014 um 19⁰⁰ Uhr

Heimatmuseum Erkner „Scheune“
Heinrich-Heine-Str. 17/18

**Briefe aus dem Weltkrieg
1914-1918**



Dr. Jens Ebert,
Berlin,
spricht über
Soldatenbriefe
aus dem
1. Weltkrieg

Eintritt: 2.50 €, Ermäßigung: 1.50

2.5 Fußball in Erkner



Erste und zweite Männer patzen beim Heimspiel

Am letzten Samstag traten die zweiten Männer gegen die Gäste vom FC Union Frankfurt/Oder an. Nach einem Rückstand hielt Robert Kien aus 20 m einfach drauf und erzielte den Ausgleich. Mitte der zweiten Halbzeit traf Frankfurt nach Abwehrfehler zum Siegestreffer. Endstand 1:2.

Die ersten Männer empfangen den letztplatzierten aus Ludwigsfelde. Davon war allerdings nichts zu merken, denn Ludwigsfelde hatte sogleich die ersten Chancen. Erkner war von Beginn an von der Rolle und fand nicht ins Spiel. Ein kurzes Aufbäumen zu Beginn der zweiten Hälfte brachte nichts Zählbares. Ludwigsfelde traf dreimal und wird sich damit, dank der mäßigen Leistung von Erkner, aus dem Keller befreien dürfen.

AK 35, AK 40, AK 50 zwei Siege und eine Packung

Die 35er sind mehr als gut drauf und siegten erneut an diesem Wochenende in Klosterdorf mit 3:6. Die AK40 verlor bei Union Fürstenwalde hoch. Am letzten Sonntag konnten unsere 50er Herren, Prötzel mit 4:2 nach Hause schicken.

Hinweis: Spitzenspiel AK 35, 05. Okt. 2014, 10 Uhr, Erich- Ring Stadion Erkner

Am genannten Termin trifft der bisher noch ungeschlagene Serienmeister aus Strausberg gegen die ebenfalls noch ohne Punktverlust spielenden 35er aus Erkner. Es wird Zeit die Serie zu knacken. Unsere Jungs sind mit ihrer Form

dazu durchaus in der Lage. Zu dem Spitzenspiel sind möglichst viele Anhänger bei freiem Eintritt geladen. Der zwölfte Mann für unsere „Altgarde“ ist an diesem Tag sicher hilfreich.

Nachwuchs – acht Mannschaften kämpften letztes Wochen- ende

Die A-Junioren gewannen auswärts gegen die SG Wriezen mit 1:3.

Zu Hause konnten die B-Junioren ihr Spiel gegen Seelow mit 3:1 für sich entscheiden. Die C-Junioren verloren in Neuenhagen 6:0. Alle drei D-Junioren mussten ran. Die D1 gewann 8:0 gegen Fredersdorf, die D2 triumphierte ebenfalls gegen Hangelsberg mit 3:1 und die D3 verlor knapp gegen Rüdersdorf mit 2:3.

Die sonst so erfolgreiche E1 ging gegen Prenzlau mit 9:2 unter und die E3 spielte 2:2 Remis gegen Neutrebbin.

Hinweis: Bambiniturnier

**04. Okt. 2014, 13:30 Uhr, Erich-
Ring Stadion Erkner**

Wer die kleinsten der Kleinen Erkneraner Kicker bewundern und anfeuern möchte, kommt zum genannten Termin ins Stadion. Das Team des Mini-Trainers Horst Ulmer hat zum Turnier geladen. Wir können jetzt schon eine Augenweide versprechen. Der Förderverein-Nachwuchs unterstützt das Vorhaben wieder maßgeblich und wünscht allen Teilnehmern und Zuschauern viel Spaß.

FV Erkner 1920 e.V.

„Wir bewegen mehr als Bälle“